



Leibniz-Info Nr.1 – Schuljahr 2008/09

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

mit Volldampf sind wir nach den Sommerferien in die Arbeit eingestiegen: Ordinariats- und Seminartage waren angesetzt, um Raum und Zeit für organisatorische Notwendigkeiten bereit zu stellen, Klassenfahrten in der Jahrgangsstufe 9 und Verkehrssicherheitstage in den Jahrgangsstufen 12 und 13 dienten der Stärkung sozialer Kompetenzen und bei diversen Pflugschaftsitzungen konnten wir gemeinsam unsere pädagogische Arbeit reflektieren und auch evaluieren.

Im Zentrum unseres Engagements steht natürlich auch in diesem Jahr der Unterricht und damit das Lernen, dessen Gelingen ganz wesentlich von den vorgegebenen Rahmenbedingungen abhängt. Mit einer inzwischen deutlich verbesserten Medienausstattung in den Unterrichtsräumen haben wir eine wichtige Lernvoraussetzung geschaffen. Eine andere ist das gemeinsame Kümern um eine gepflegte Lernumgebung. Dies ist leider immer noch überaus verbesserungsfähig!

In der Hoffnung, dass sich vor allem auch die SV dem Thema „Sauberkeit in der Schule“ verstärkt annimmt, wünsche ich uns allen ein erfolgreiches und von gegenseitiger Achtung geprägtes neues Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen

Kremer, Schulleiter

Im Folgenden stellen wir zunächst unsere neuen Kolleginnen sowie die Referendarinnen und Referendare vor und berichten im Anschluss über einige Aspekte, die uns zu Beginn dieses Schuljahres interessant und wichtig erscheinen.

Frau Terhardt (Englisch und Deutsch)

Mein Name ist Monika Terhardt. Ich bin 1970 in Grevenbroich geboren und dort auch aufgewachsen. Nach meinem Abitur habe ich in Düsseldorf, Bangor (Wales) und Norwich (England) Englisch und Deutsch studiert. Im Anschluss an mein Referendariat in Jülich habe ich ca. 6 ½ Jahre in Übach-Palenberg (belgisch-holländische Grenze) unterrichtet.

In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und lese viel – sofern unser 1 ½-jähriger Wirbelwind dies zulässt und mich nicht zum Dreiradfahren oder Spiel mit Wackelente & Co auffordert.

Nun freue ich mich sehr, an das Leibniz-Gymnasium versetzt worden zu sein und dort nach meiner Elternzeit unterrichten zu können.

Frau Rotterdam (Mathematik)

Mein Name ist Ulrike Rotterdam. Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder und einen Enkel.

Geboren bin ich in Mecklenburg-Vorpommern, lebe aber schon seit 1991 in Dormagen. Studiert habe ich Bauwesen und habe mehrere Jahre als Statikerin gearbeitet.

Seit meiner Schulzeit gebe ich erfolgreich Mathematik-Nachhilfe. An der Realschule am Sportpark in Dormagen wurde mir die Möglichkeit geboten, endlich meinen Traum, Mathematiklehrerin zu werden, zu verwirklichen.

Nun freue ich mich darauf, den Schülerinnen und Schülern des Leibniz-Gymnasiums meine Begeisterung für das Fach weiter zu geben. Mathematik kann Spaß machen, wenn man sie versteht!

Frau Dr. Thönneßen (Deutsch und Sport)

Nach meiner Elternzeit habe ich mir eine Versetzung an das Leibniz-Gymnasium gewünscht und freue mich sehr, hier so herzlich aufgenommen worden zu sein.

Mein Referendariat absolvierte ich am Neusser Nelly-Sachs-Gymnasium; war zunächst Doktorandin und später Lehrbeauftragte an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf, gleichzeitig Lehrerin am Georg-Büchner-Gymnasium in Düsseldorf und danach am Mataré-Gymnasium in Meerbusch.

Meine beiden Fächer vertrete ich seit 2000 auch als Fachleiterin in der Referendarausbildung und bin seit 2004 Fachberaterin für Deutsch bei der Bezirksregierung in Düsseldorf. Nebenbei arbeite ich als Schulbuch-Autorin an verschiedenen Lehrwerken für den Deutschunterricht mit.

Vor meiner Zeit als Lehrerin war ich freiberuflich im künstlerischen Bereich tätig, der auch heute noch meine Interessen bestimmt: Literatur, Theater und vor allen Dingen Tanz – eben alles, was „auf und über die Bühne gebracht“ werden kann. Eine weitere Leidenschaft von mir ist die Reiterei.

Frau Güdelhöfer (Mathematik und Informatik)

Mein Name ist Stephanie Güdelhöfer. Geboren und aufgewachsen bin ich in Dormagen. Nach meinem Abitur hier am Leibniz-Gymnasium (2001) begann ich einen kombinatorischen Ausbildungs- und Studiengang. Meine Ausbildung zur Fachinformatikerin habe ich im Jahr 2003 abgeschlossen, im Jahr darauf mein Studium zur Diplom-Wirtschaftsinformatikerin (FH). Seitdem arbeite ich in diesem Beruf, habe aber bald nach einer weiteren Herausforderung gesucht. Nachdem ich meine wöchentliche Arbeitszeit verkürzt habe, begann ich im Herbst 2006 mit dem Studium der Fächer Mathematik und Informatik auf Lehramt an der Bergischen Universität Wuppertal.

Meine Freizeit verbringe ich vor allem mit sportlichen Aktivitäten. Ich spiele Softball und habe neuerdings meine Leidenschaft für den Triathlon entdeckt.

Nun freue ich mich auf eine weitere Herausforderung hier am Leibniz-Gymnasium, wo ich Kolleginnen, die sich in Elternzeit befinden, vertrete.

Referendarinnen und Referendare

Im Frühjahr 2008 haben sechs neue Referendarinnen und Referendare ihre praktische Ausbildung am Leibniz-Gymnasium begonnen:

Herr Aktas (Französisch und evangelische Religion), Frau Christmann (Biologie und Deutsch), Herr Hahl (Sport und Erdkunde), Frau Ludszuweit (Mathematik und Geschichte), Frau Pypetz (Englisch und Geschichte) und Frau Quint (Deutsch und Erziehungswissenschaften).

In diesem Schuljahr unterrichten die Referendarinnen und Referendare im Rahmen des selbstständigen Ausbildungsunterrichts in unterschiedlichen Klassen und Jahrgangsstufen. Außerdem übernehmen sie als stellvertretende Klassenlehrer und in verschiedenen Projekten Verantwortung an unserer Schule.

Neben den „Neuen“ absolvieren auch Frau Münte (Englisch und Sozialwissenschaften) und Herr Mohr (Musik) ihr Referendariat am Leibniz-Gymnasium.

Unterrichtsversorgung / Fördermaßnahmen

An unserer Schule werden im 1. Halbjahr des Schuljahres 2008/2009 rund 1040 Schülerinnen und Schüler von insgesamt 74 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Diese gute Quote führt dazu, dass in allen Jahrgangsstufen die Sollstundentafeln umgesetzt werden können und demnach keine Unterrichtskürzungen notwendig sind. Darüber hinaus ist es uns sogar möglich, Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch für die Jahrgangsstufe 6 sowie in Latein und Französisch für die Jahrgangsstufe 7 einzurichten, um möglichst individuell dabei helfen zu können, vorhandene Lernschwächen auszugleichen.

Neu ist unser Förderangebot für fachspezifisch besonders begabte Kinder in der Jahrgangsstufe 6. Diese sollen dort die Möglichkeit erhalten, über die allgemeinen Unterrichtsanforderungen hinaus ihre jeweiligen Fachkompetenzen zu erweitern. In einem speziellen Förderband in der Jahrgangsstufe 5 bieten wir verschiedene Möglichkeiten einer künstlerischen Grundausbildung (Chor, Kunstprojekt, Stimme und Theater) an.

In besonderer Weise fördern und unterstützen wollen wir natürlich auch unsere Mittelstufenjahrgänge bei deren Vorbereitungen auf die Lernstandserhebungen (Jahrgangsstufe 8), auf die zentralen Prüfungen (Jahrgangsstufe 10) und auf den Übergang in die Einführungsphase der Sekundarstufe II (Jahrgangsstufen 9 und 10).

Praktikum bei LANXESS

Der Spezialchemie-Konzern LANXESS ermöglichte in der letzten Ferienwoche 39 Gymnasiasten aus Leverkusen, Dormagen, Krefeld und Köln – darunter auch fünf Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums –, zukunftsorientierte Konzepte zum Thema „Umweltschutz durch Chemie“ zu entwickeln.

Die Jugendlichen haben in modernen Laboren im Chempark Dormagen Forschung anhand eigener Experimente hautnah erlebt, zum Beispiel bei der Synthese von Biodiesel, mit dem fossile Brennstoffe geschont werden können. Neben der praktischen Arbeit im Labor wurde den Schülern auch das Denken in wirtschaftlichen und unternehmerischen Zusammenhängen vermittelt. So mussten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur der Frage stellen, welche Zukunftsentwicklungen vor uns liegen, wie etwa der Klimawandel, knapper werdende Ressourcen und demographische Veränderungen, sondern sie sollten sich auch überlegen, was diese Phänomene für ein Chemie-Unternehmen bedeuten.

Am Ende des fünftägigen Workshops präsentierten und diskutierten alle Chemie-Talente auf einem „Zukunftsforum“ im Chempark Leverkusen die Konzepte und Ergebnisse ihrer Arbeit vor führenden regionalen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung.

Bayer-Stiftung „Science & Education Foundation“

20.000 € erhält der Fachbereich Biologie von der Bayer-Stiftung „Science & Education Foundation“ für die Durchführung von Exkursionen und Projektunterricht in den Klassen 8 bis 13. Der von Frau Hiller und Frau Josephs erarbeitete Projektantrag hat den Bayer-Stiftungsrat überzeugt.

Der Kern des klassen- und jahrgangsübergreifenden Projektes ist die Untersuchung der schulischen und schulnahen Ökosysteme mit der Zielsetzung, das Umweltbewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Sie sollen sensibilisiert werden für die Artenvielfalt unserer Umwelt und erkennen, dass wir von ihr abhängig sind. Wir freuen uns sehr über diese finanzielle Unterstützung.

Pädagogischer Austauschdienst

Am Donnerstag, dem 14. August, sind unsere diesjährigen PAD-Gäste am Leibniz-Gymnasium angekommen. Die Jugendlichen haben sich in ihren Heimatländern in einem Deutsch-Wettbewerb für eine vierwöchige Reise in die Bundesrepublik qualifiziert. Zwei Wochen lang besuchen sie Dormagen und wohnen während dieser Zeit in Gastfamilien bei Schülerinnen und Schülern unserer Schule. Die Gruppe besteht in diesem Jahr aus jungen Leuten aus China, Kamerun, der Schweiz, Spanien und Weißrussland.

Die Jugendlichen erhalten am Leibniz-Gymnasium Deutschunterricht und erkunden im Rahmen unterschiedlicher Exkursionen die Umgebung. Auf dem Programm stehen z.B. ein Besuch bei der Firma Hydro Aluminium in Norf, eine ganztägige Exkursion nach Trier, ein Tagesausflug zum Movie-Park in Kirchhellen, der Besuch des Imhoff-Stollwerk-Museums in Köln und ein Empfang beim Bürgermeister der Stadt Dormagen.

Am 28. August heißt es dann Abschied nehmen und für die Gruppe geht es von Dormagen aus weiter nach München.

Landesprogramm „Kultur und Schule“

Auch in diesem Schuljahr ist es uns gelungen, zwei Künstler für die Projektarbeit mit unseren Schülern und Schülerinnen zu gewinnen.

Unter dem Titel „Jagdfieber“ bietet der Schauspieler Sebastian Herrmann einen Workshop für Interessierte aus den Klassen 5 und 6 an; Schwerpunkt hierbei sind Bewegungstheater und Theatersport.

Der „Regenbogen der Gefühle“ hingegen richtet sich an Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen. Die international erfahrene Tänzerin Lina DoCarmo lädt dazu ein, Choreografien zu klassischer Musik zu entwickeln und sich im Ausdruckstanz zu erproben.

Beide Projekte finden über das gesamte Schuljahr hinweg am Mittwoch Nachmittag statt und schließen mit einer Präsentation der künstlerischen Ergebnisse ab.

Sport Helferausbildung

Herr Essmann bietet in diesem Schuljahr zum ersten Mal die Sport Helferausbildung für die Jahrgangsstufe 8 an. Ziel der Ausbildung ist es, interessierte Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen, eigenverantwortlich Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote zu planen und zu betreuen. Am Leibniz-Gymnasium können die ausgebildeten Sport Helferinnen und -helfer z.B. Pausensportprogramme organisieren und durchführen, sportliche Aktivitäten beim Schulfest oder sogar eigene Sport-AGs anbieten.

Die Ausbildung findet im Rahmen einer AG statt und umfasst ca. 35 Unterrichtseinheiten. Die betroffene Jahrgangsstufe ist bereits über das Projekt informiert worden. Bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Bescheinigung der Sportjugend NRW.

Unterstufenfest

Unser diesjähriges Unterstufenfest findet am 12.09.08 von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Wie in jedem Jahr organisieren die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen Spiele und andere Attraktionen. Erfahrungsgemäß erwartet die Besucher ein bunter, ereignisreicher und sonniger Nachmittag. Den Eltern bietet sich die Gelegenheit in dieser fröhlichen und entspannten Atmosphäre mit anderen Eltern, Lehrerinnen und Lehrern ins Gespräch zu kommen.